

# GUT UND SICHER wohnen



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven



## Aktuelle Themen u. a.:

**Wechsel im Vorstand**

**Anpassung der Nutzungsgebühren**

**Neubau Kronacher Straße 46**

**Neuer Schaukasten in Oberasbach**

**Zehn Jahre Solarpark**

**Verabschiedung**

**GdW Herbsttour zu Besuch in Fürth**

**60 Jahre XS Schalk**

**Gedenken an Günter Krapf**

**125 Jahre St. Paul**



**Kalender zu gewinnen**

# Acht neue Wohnungen entstehen



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Wechsel im Vorstand



**Sieben Jahre war Stefan Hildner nebenamtlich in unseren genossenschaftlichen Gremien aktiv. Wir danken ihm für seine fachlichen Beiträge und das große Engagement für die Mitglieder.**

Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Meyer (rechts) gratuliert Jürgen Häfner zur Bestellung in den Vorstand.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Jürgen Häfner, der mit seiner Familie in einer Genossenschaftswohnung in Oberasbach wohnt und bereits mehrere Jahre im Aufsichtsrat tätig war.

Wir freuen uns auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Genossenschaft und ihrer Mitglieder.

## Neubau Kronacher Straße

Vor sechs Jahren hat die Wohnungsgenossenschaft das Sparkassengebäude in der Kronacher Straße 46 in Fürth erworben. Erklärtes Ziel war und ist es, an dieser Stelle dringend benötigten neuen Wohnraum zu schaffen.

Die Baugenehmigung der Bauaufsichtsbehörde der Stadt Fürth liegt vor, so dass die Gewerbeimmobilie aus den 1980er Jahren abgerissen wird. Im Frühjahr 2026 wird mit der Erstellung des Rohbaus eines Mehrfamilienwohnhauses mit acht Wohnungen in



Modell des Neubaus mit acht Genossenschaftswohnungen in der Kronacher Straße.

der bewährten energieeffizienten, monolithischen Bauweise begonnen. Fertigstellung ist im Sommer 2027. Die Wohnungsgrößen reichen von 40 bis 77 Quadratmetern.

## Verabschiedung

**Mara Perlhofer hat unser Unternehmen verlassen, um nach ihrer Berufsausbildung zur Immobilienkauffrau ein Studium im Bauingenieurwesen aufzunehmen.**

Wir danken ihr herzlich für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit im Bereich der Vermietung und Mitgliederbetreuung. Wir wünschen Frau Perlhofer für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.



Roland Breun verabschiedet Mara Perlhofer.

# Ökostrom für Wärmepumpen



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## GdW on tour: Besuch in Fürth

**Im Rahmen einer zweitägigen Herbsttour besuchte der Präsident des Spitzenverbandes GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Axel Gedaschko, in diesem Jahr Mitgliedsunternehmen des Verbands der bayerischen Wohnungswirtschaft und schaute dabei auch in Fürth vorbei.**

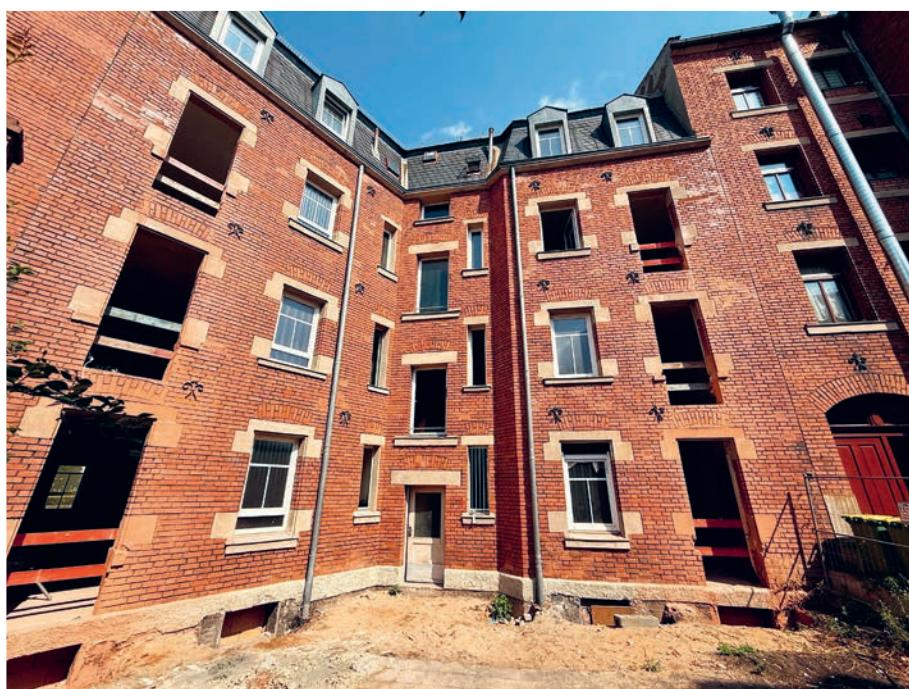
Gemeinsam mit Hans Maier und Andreas Pritschet, Verbandsdirektoren des VdW Bayern, besuchte Axel Gedaschko die Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG. Sie tauschten sich mit unserem geschäftsführenden

Vorstandsmitglied Roland Breun zu aktuellen wohnungswirtschaftlichen Themen aus.

Anschließend erfolgte die Besichtigung des Denkmalschutzhäuses in der Erlanger Straße 36 in Fürth, das derzeit in unbewohntem Zustand kernsaniert wird. Wegen der markanten Klinkerfassade ist eine Außendämmung des denkmalgeschützten Gebäudes ausgeschlossen. Trotzdem wird mit einem durchdachten Energiekonzept zukünftig klimaneutral geheizt. Dämmaßnahmen am Dach, Keller und im Innenbereich der Außenwände sowie neue isolierverglaste Sprossenfenster



Hans Maier, Axel Gedaschko, Roland Breun und Andreas Pritschet vor der Erlanger Straße 36.



Hofansicht des entkernten Wohnhauses aus dem Jahr 1899.

aus Holz sorgen für die Einsparung von Heizenergie. Zwei Luftwärmepumpen und selbst produzierter Ökostrom von der Photovoltaikanlage auf dem historischen Schieferdach reichen zur künftigen Wärmeerzeugung aus. Die vollständig modernisierten Wohnungen, neue Anbaubalkone im Hof und die Restaurierung des historischen Treppenhauses einschließlich Haus- und Hoftüren runden das Projekt ab.

Die zukunftsweisende Maßnahme zeigt, wie klimafreundliches Sanieren im Denkmalschutz und sozial orientiertes Wohnen schon heute erfolgreich funktionieren kann.

# Hintergründe leicht erklärt



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Neuer Schaukasten in Oberasbach

**Ein neuer Schaukasten in unserer Hainbergsiedlung in Oberasbach informiert über die historische Bedeutung der Darstellung einer Marketenderin.**

Die Skulptur aus modellierten Blechen erinnert an das Schicksal der Marketenderinnen im 30-jährigen Krieg. Zum historischen Hintergrund: Das Gelände unseres letzten Neubaus in der Asternstraße war Bestandteil des Wallensteinlagers im Jahr 1632. Eine Collage zeigt die Schritte der künstlerischen Entstehung durch Jasmin List und Thomas Hürner von der Bau- und Kunstsenschlosserei Hürner aus Cadolzburg.



Jasmin List in der Werkstatt



Luftbildaufnahme im Jahr 2024



Thomas Hürner und Jasmin List enthüllen das Kunstwerk



Erste Schritte der künstlerischen Arbeit

**Marketenderfrau**

Oft waren sie die Ehefrauen der Soldaten, die auch ihre Kinder mitführten. In vielen Fällen waren sie jedoch nach den Plündерungen von Dörfern die „Beute“, die verschleppt wurde. Die hygienischen Verhältnisse waren katastrophal; es herrschten Krankheiten und Hunger. Die Bank mit der abstrakten Darstellung einer sitzenden Marketenderin soll an deren Schicksal im Dreißigjährigen Krieg erinnern. Als Material kamen modellierte Bleche zum Einsatz. Jasmin List und Thomas Hürner von der Bau- und Kunstsenschlosserei Hürner aus Cadolzburg erstellten das Kunstwerk und enthüllten die Marketenderin am 24. Oktober 2024.

Bilder und Text im Schaukasten erklären den historischen Hintergrund des Kunstwerks.

## Anpassung der Nutzungsgebühr

**Rund 1.300 Mietparteien von preisfreien Wohnungen haben im Oktober ein Schreiben von der Genossenschaft erhalten.**

Darin wird allen Wohnungsnutzern eine Mietanpassung zum 1. Januar 2026 vorgeschlagen und um eine entsprechende Nachtragsvereinbarung zum laufenden Nutzungsvertrag gebeten. Seit der letzten allgemeinen Mieterhöhung vor drei Jahren war auch die Genossenschaft von den Preissteigerungen in allen Leistungsbereichen, insbesondere im Bauunterhalt und der Verwaltung, stark betroffen. Da die Nutzungsgebühren unserer Mitglieder unsere nahezu einzige Einnahmequelle darstellen,

würden ohne regelmäßige Mietanpassungen unsere Einnahmen nicht steigen. Die Genossenschaft würde von Jahr zu Jahr ärmer werden und könnte immer weniger ihrer Aufgaben erfüllen.

Die Durchschnittsmiete über alle Mietverhältnisse liegt weiterhin rund 30 Prozent unterhalb des mittleren Mietniveaus in Fürth und Oberasbach. Die Mietanpassung soll aber in keinem Fall dazu führen, dass sich ein Mitglied die Wohnung nicht mehr leisten kann. Sollte es zu einer Überforderung kommen, melden Sie sich bitte bei uns. Über unsere Kooperation „Soziales Wohnen“ finden wir sicher gemeinsam eine gute Lösung.



Die Bank vor dem Hauseingang der Asternstraße 6a ist nicht nur künstlerisch wertvoll, sondern lädt auch zum Verweilen und Nachdenken ein.

# Kalender für 2026 zu gewinnen



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## Fürther Kleeblätter



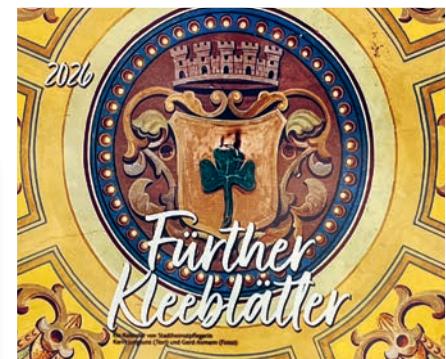
Wirtschaftsreferent Horst Müller, Fotograf Gerd Axmann, Stadtheimatpflegerin Karin Jungkunz, OB Dr. Thomas Jung und Christian Niedermeier von der Buchhandlung Edelmann (v. l.) präsentierten den Kalender im Rathaus.

**Die Gewinner/-innen der Verlosung von fünf Bienenhoniggläsern der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung sind Bernd Borgas, Christa Gruber, Stephan Kadur, Reinhold Lehmann und Monika Liewald.**

Die Stadtheimatpflege Fürth hat ihren siebten Kalender für das Jahr 2026 im Fürther Rathaus vorgestellt. Anlässlich des 175-jährigen Bestehens des

Fürther Rathauses wurde als Thema „Fürther Kleeblätter“ ausgewählt. Bereits seit 1693 ist das dreiblättrige Kleeblatt im Wappen der Gemeinde Fürth. Kleeblätter in allen Varianten schmücken das historische Rathaus.

Die 13 Fotos des Wandkalenders stammen vom Fotografen Gerd Axmann. Auch in unserem genossenschaftlichen Wohnungsbestand findet sich an



Fünf Kalender gibt es zu gewinnen.

einem Torbogen an der Ecke Espanstraße/Poppentreuther Straße ein historisches Kleeblatt. Die Genossenschaft beteiligt sich jedes Jahr an den Produktionskosten des Kalenders. Dieser ist in der Buchhandlung Edelmann an der Fürther Freiheit erhältlich. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt einem Kulturprojekt oder einer sozialen Einrichtung zugute. Wir verlosen fünf Exemplare des hochwertigen Kalenders, von dem nur eine kleine Auflage gedruckt wurde.

**So gewinnen Sie:**  
Schreiben Sie eine E-Mail an

[info@wg-fue-oas.de](mailto:info@wg-fue-oas.de) oder  
senden Sie uns eine Karte oder einen Brief mit dem Stichwort „Kalender Fürth“ an die Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth. Bitte denken Sie an die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Anschrift. Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2025.



Kleeblatt am Torbogen an der Ecke Espanstraße/Poppentreuther Straße.

Aus allen Einsendungen werden die Gewinner gezogen und von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Impressum

Herausgeber:  
**Wohnungsgenossenschaft  
Fürth • Oberasbach eG**  
Alte Reutstr. 33, 90765 Fürth  
Telefon: 0911-780 788 90  
E-Mail: [info@wg-fue-oas.de](mailto:info@wg-fue-oas.de)  
Internet: [www.wg-fue-oas.de](http://www.wg-fue-oas.de)  
**Fotos:** Sabine Antal, Roland Breun  
**Redaktion:** Roland Breun, Barbara Lohss  
**Druck:** Nova Druck, Nürnberg

# Dank an zuverlässige Partner



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## Archiv der Spielvereinigung

**Die SpVgg Greuther Fürth arbeitet intensiv daran, ihr umfangreiches Archiv mit historischen Dokumenten und Fotos sowie geschichtsträchtigen Gegenständen wie Pokalen, Medaillen, Trikots, Wimpeln und Ähnlichem chronologisch zu erfassen.**

Ziel ist der Aufbau einer digitalen Struktur, die einen schnellen Zugriff auf die historischen Daten und Gegenstände ermöglicht. Unsere Wohnungsgenossenschaft hat die Spielvereinigung dabei unterstützt und das

leerstehende Sparkassengebäude in der Kronacher Straße 46 in Fürth gegen Zahlung einer geringen Nutzungs-



Der Vorstand der Genossenschaft mit Johannes Gedon (2. v. l.) und Vizepräsident und Archivar der SpVgg, Jürgen Schmidt (rechts), im ehemaligen Tresorraum der Sparkasse.

gebühr zur Verfügung gestellt. Nach eindreiviertel Jahren ist das Projekt abgeschlossen und Jürgen Schmidt, Mitglied des Präsidiums und seit fast 30 Jahren Archivar der SpVgg, nahm dies zum Anlass, den Vorstand unserer Genossenschaft zu einer gemeinsamen Besichtigung ins Sparkassengebäude einzuladen.

Wir danken der Spielvereinigung für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Archivierung.

## 60 Jahre XS Schalk

**Nach bestandener Meisterprüfung im Maurerhandwerk hat im Jahr 1965 Xaver Schalk mit zwei Mitarbeitern ein Bauunternehmen gegründet.**

Der erste Firmensitz war die Dreizimmer-Wohnung der Familie in der Gibtzenhofstraße in Nürnberg. Die Buchführung erledigte seine Ehefrau Maria Schalk. Im Jahr 1978 erwarb Xaver Schalk ein Grundstück in Wendelstein und baute Lagerhallen mit einer Werkstatt. Hier hat das mittelständische Unternehmen heute noch seinen Sitz. „Die Wohnungsgenossenschaften sind unsere wichtigsten und treuesten Kunden“, betonte Claus-Peter Schalk, der Sohn des Unternehmensgründers, in seiner Festansprache

zum 60-jährigen Jubiläum. Die Maurerarbeiten für zahlreiche große und kleine Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen hat die Firma Schalk für unsere Genossenschaft zuverlässig und kompetent ausgeführt.



Rohbau in der Asternstraße im Jahr 2024, errichtet von der Firma Schalk.



Claus-Peter Schalk (links) erhielt die Jubiläumsgrüße von Bürgermeister Werner Langhans.

Zuletzt wurde im vergangenen Jahr der Rohbau für die 20 Neubauwohnungen in Oberasbach und die Kellerabdichtungsarbeiten im Rahmen der Kernsanierung in der Erlanger Straße 36 in Fürth erfolgreich realisiert. Wir danken für die stets einvernehmliche, erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

# Jubiläum und Spendenübergabe



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

## Zehn Jahre Solarpark

**Zum zehnjährigen Bestehen des Solarparks Fürth kamen zahlreiche Gratulanten.**

Maximilian Prösl und Lucas Lang von der Bau- und Siedlungsgenossenschaft „VOLKSWOHL“ eG, Dr. Clemens Bloß von der Energie Allianz Fürth GmbH, Lars Hühnken von H2+ Hilpert Hühnken Architekten PartGmbB, Klaus Hecker von der infra fürth gmbh, Marcus Zierer von der Baugenossenschaft »Eigenes Heim« eG, Roland Breun von der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG und Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Dr. Thomas Jung, trafen sich auf dem Dach der Wohnanlage in der Ritter-von-Aldebert-Straße 43, 45 in Fürth und besichtigten gemeinsam die neu installierte Photovoltaikanlage. Investor und Betreiber der neuen Sonnenstromanlage auf dem Hausdach der Volkswohl Fürth ist der

Solarpark Fürther Wohnungsbaugenossenschaften GmbH, die gleichzeitig ihr zehnjähriges Gründungsjubiläum feierte. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung gratulierte der Solarpark GmbH und ihren vier Gesellschaftern recht herzlich

und wünschte für die Zukunft neben weiterhin viel wirtschaftlichem Erfolg auch viele Sonnenstunden.



Lucas Lang, Marcus Zierer, Dr. Clemens Bloß, Roland Breun, Maximilian Prösl, Dr. Thomas Jung, Lars Hühnken und Klaus Hecker (v. l.) auf dem Dach in der Ritter-von-Aldebert-Straße.



Alfred Hullin und Roland Breun von der Genossenschaft und Dennis Düring (rechts) mit den Kindern am neuen Wasserspielgerät bei der Scheckübergabe.

## Freude über Spende

Die Freude war groß beim Kindergarten St. Christophorus in Fürth: Dennis Düring, der Leiter des Kindergartens, alle Mitarbeiter/-innen und vor allem die Kinder freuten sich über die finanzielle Unterstützung zur Erneuerung des Wasserspielgeräts im Garten. „Die Kinder sind überglücklich und ziehen nun mit Freude wieder die Matschhosen an. Das Wasserspielgerät bietet nicht nur jede Menge Spielspaß, sondern bringt auch zahlreiche pädagogische Vorteile mit sich“, berichtet Dennis Düring. Die katholische Einrichtung ist eine lebendige Tagesstätte, in der bis zu 100 Kinder im Alter von zweidreiviertel Jahren bis zur Einschulung betreut werden.

# Jubiläumsbuch erhältlich



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

## 125 Jahre St. Paul

In den Jahren 1897 bis 1900 wurde die evangelisch-lutherische Kirche Sankt Paul in der Fürther Südstadt gebaut und feiert somit in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen.

Um die Jahrhundertwende entstanden in der Südstadt mehrere Kasernen und



Luftaufnahme von St. Paul und den Genossenschaftshäusern nach der Modernisierung im Jahr 2015. Foto: Nürnberg Luftbild/Hajo Dietz

der Kirchenraum sollte für 1.000 Soldaten Platz bieten. Mit 70 Metern hat sie den höchsten Kirchturm in Fürth. Auf dem Nachbargrundstück an der Ecke Amalien-/Winklerstraße errichtete zwischen 1926 und 1930 die damalige Beamtenbaugenossenschaft eG 21 Wohnungen in drei Häusern. Neun Jahre später folgte die Verschmelzung mit der Siedlungsgenossenschaft Kriegerheimstätte eG.

Mehr zur Historie unserer Traditionsgenossenschaft können Sie in unserem 100-Jahr-Jubiläumsbuch auf 290 Seiten erfahren, das kostenlos über unsere Geschäftsstelle erhältlich ist.



Historische Aufnahme aus einer anderen Perspektive. Foto: Stadtarchiv Fürth D4078.

## Gedenken an Günter Krapf

Am 8. September 2025 ist unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Günter Krapf in seinem 80. Lebensjahr verstorben.



Günter Krapf

Herr Krapf war seit dem Jahr 1967 Mitglied in unserer Genossenschaft. Im Jahr 1992 wurde er von der Mitgliederversammlung in den Aufsichtsrat gewählt, dem er bis 2015 angehörte und im

Revisionsausschuss mitwirkte. Für seine langjährige, zuverlässige nebenamtliche Tätigkeit hat er die Ehrennadel des VdW Bayern erhalten. Er war fest in seiner Heimatstadt Fürth verwurzelt.

Wir werden den Verstorbenen als liebenswerten und aufrichtigen Menschen in Erinnerung behalten.

## Geschäftszeiten zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 24. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026 sind Betriebsferien und unsere Geschäftsstelle ist geschlossen.

Die Notdienste sind wie üblich erreichbar. Wir verweisen auf unsere Aushänge in den Treppenhäusern oder auf unsere Homepage: [www.wg-fue-oas.de](http://www.wg-fue-oas.de)

Ab dem 7. Januar 2026 sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten wieder persönlich für Sie da.

Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr!